

Halle und Umgebung.

Seite a. S., 24. Mai.

Aus dem Stadtparlament.

Der größte Teil der gestrigen an sich nicht umfangreichen Tagesordnung blieb unerledigt, vornehmlich, weil der eine Punkt: Erbauung einer Fleischverkaufshalle auf dem Schladhof außerhalb der Stadtmauer...

Das Projekt ist nicht gerade neu; es hat wiederholt die Öffentlichkeit beschäftigt und mehrere Jahre sind vergangen, ehe es ans Plenum gelangte. Auch gestrigen waren sich die Ausschüsse, die es vorbereiteten hatten, noch keineswegs über seinen Wert oder Wert einig.

Dennoch gelang es nach stundenlangem Redefleiß, bei dem zum Teil recht geklopft worden wurde, den Freunden der Vorlage, für sie eine recht stattliche Mehrheit zu gewinnen.

Interessant waren aus der Debatte namentlich auch die Ausführungen, die unser Herr Oberbürgermeister so eben passand über die Viehhofsanlage machte. Sie enthielten eine scharfe Kritik der Männer, die damals bei der Gründung des Viehhofs, indem sie den städtischen Behörden mit wenig sachverständigen Rat dienten, unsere Gemeinde schwer geschädigt hätten.

Interessante Versicherungsfragen

über die Anzeigepflicht des Unfalls.

Wanderfeld Sorge wird dem Versicherten durch die verschiedenen Bestimmungen über die Anzeigepflicht bei Unfällen bereitet, von deren pünktlicher Einhaltung die Gesellschaften stets ihre Zahlungsverpflichtung abhängig machen.

Der Versicherungsnehmer hat in Wiesbaden heute in der Versicherungs-Gesellschaft „Neptun“ in Frankfurt a. M. Unfallversicherung genommen. Am 14. Mai 1905 hat St. beim Aussteigen aus einem Omnibus in Trebur mit dem bloßen Kopfe heftig gegen die obere Leiste der Türschwelle des Wagens gestoßen und dadurch am rechten Auge eine Verletzung erlitten.

Unbegründet und Oberlandesgericht Frankfurt a. M. verurteilten die Gesellschaft, in die Regulierung des Schadens einzutreten. Die von der Beklagten beim Reichsgericht eingeleichte Revision ist zurückgewiesen worden.

Die Revision ist zurückgewiesen worden. Aus den Entscheidungsgründen des höchsten Gerichtshofs ist folgendes mitzuteilen:

„In der kurzen Frist von drei Tagen nach dem Unfallereignisse wird häufig noch gar nicht ersichtlich sein, ob Folgen, die einen Anspruch aus der Versicherung begründen, eingetreten oder auch nur zu erwarten sind.“

„Auf Erwägungen ähnlicher Art beruht es sicher, daß die Beklagte in 3 Tagen in der dreitägigen Frist von dem Unfallereignis an zu erhaltende Anzeige von dem Versicherungsnehmer nur bei dem ersten Verleuten“ fordert.

„Die Befreiung der dreitägigen Frist, die dann auch vom 10. Juni an laufen muß, sieht das Reichsgericht durch die Ausübung des Oberlandesgerichts als hindurchentschuldigend an.“

Die Befreiung der dreitägigen Frist, die dann auch vom 10. Juni an laufen muß, sieht das Reichsgericht durch die Ausübung des Oberlandesgerichts als hindurchentschuldigend an. Das Oberlandesgericht hat hierzu dargelegt, daß die Gefahr des Klägers am 11. Mai d. J. 12. Juni telephonische Meldung an den General-

agenten nach Wiesbaden gemacht habe. Die Bedingungen schreiben zwar die Meldung an die Direktion vor, jedoch sei das ein entschuldigbares Versehen, weil der Kläger habe glauben können, mit diesem Ausdruck „Direktion“ sei die Geschäftsstelle der Beklagten in Wiesbaden gemeint, da diese Geschäftsstelle auch den Versicherungschein ausgestellt hatte. (Rt. 3. VII. 285/09.)

Warnung vor dem Wehr!

Seit Jahrzehnten hat man in Trotha beobachtet können, daß das Wehr hinter dem „Raffegarten“ in jedem Jahre sein Opfer fordert. Meist sind es junge Leute, die eine Kahnpartie unternehmen und in ihrer fröhlichen Stimmung die mehrfach angebrachte „Warnung vor dem Wehr“ nicht beachten, dann von der Strömung erfaßt und über den Damm getrieben werden, wo nur selten Rettung möglich ist.

Schlimmer erging es am Sonntag dem 16jährigen Arbeiter Braumann aus Cröllwitz, der diese Heldentat ebenfalls vollbringen wollte, aber auch zu Falle kam und seinen Vorwitz mit dem Leben büßen mußte.

Konzert im Kaufmännischen Verein.

Gestern Abend hatte der hiesige Kaufmännische Verein im „Wintergarten“ sein erstes Konzert, aus gegebenem von der Kapelle des Füsilierregiments Graf Blumenthal. Das abwechslungsreiche Programm brachte Ehre und Freude dem Vortrag. Es fehlte nicht an schmerzhaften, klaffenden Darbietungen, aber auch das letzte moderne Genre war vertreten.

Der vollbesetzte Saal spendete der Kapelle der 36er und ihrem Dirigenten lebhaften Beifall. Schon am 30. Mai wird der Kaufmännische Verein wieder einen Konzertabend im „Wintergarten“ veranstalten.

Einfleigen in den fahrenden Zug und Mitternachtsstunden

des Beamten bei zu raschem Wsfahren.

Mitunter wird auf dem Bahnhof das Abfahrtsignal gegeben, ehe alle die dem Bahnhof amfahrenden Reiseflüchtigen in den Zug gestiegen sind.

Das dies bei Hauptstellenantritten auch für die Betriebsunternehmer nachteilig wirkt, erhellt aus dem vorliegenden Rechtsstreit:

Die Klägerin benutzte am Abend des 20. Oktober 1904 einen Zug der Westdeutschen Eisenbahngesellschaft zu Köln.

Als sie auf dem Bahnhof Horem mit ihrer Tochter in den Zug einsteigen wollten, wurde sie durch den Stationsbeamten, mit dem sie noch Köln gekommen war, ihr Handbüchlein hatte liegen lassen.

Die von der beklagten Eisenbahngesellschaft gegen das Urteil des Oberlandesgerichts beim Reichsgericht eingeleichte Revision ist vom VI. Zivilsenat des höchsten Gerichtshofs zurückgewiesen worden.

Die von der beklagten Eisenbahngesellschaft gegen das Urteil des Oberlandesgerichts beim Reichsgericht eingeleichte Revision ist vom VI. Zivilsenat des höchsten Gerichtshofs zurückgewiesen worden.

Die von der beklagten Eisenbahngesellschaft gegen das Urteil des Oberlandesgerichts beim Reichsgericht eingeleichte Revision ist vom VI. Zivilsenat des höchsten Gerichtshofs zurückgewiesen worden.

Die von der beklagten Eisenbahngesellschaft gegen das Urteil des Oberlandesgerichts beim Reichsgericht eingeleichte Revision ist vom VI. Zivilsenat des höchsten Gerichtshofs zurückgewiesen worden.

überwiegendes eigenes Verschulden an dem Unfall bemessen. Andererseits besteht — entgegen der Auffassung der Revision — kein Anlaß, dem Berufungsgericht darin entgegenzutreten, daß bei der Eigenart des Falles die Unbedachtlichkeit der Klägerin in einem milderen Maße erscheine und ihr deshalb nicht jeder Erlassanspruch zu verweigern sei.

In den Folgen von Säbelschneiden

starb hier der 38 Jahre alte Lepteger Arthur Renner, der unglücklich mit seinem Bruder zusammen ein blütiges Revolvente mit einem Schußmann hatte.

Renner, ein wiederholt wegen Gewalttat verurteilter Mensch, mißhandelte damals einen Passanten der Mansfelderstraße, wobei ihm sein Bruder unterliefte. Einer der Brüder hatte das Messer gezogen. Ein Polizeibeamter kam hinzu, befreite den Geschädigten und listerte die beiden Angreifer. Nachdem sie dem Beamten zunächst mit Säbelschneiden zugehauen hatten, warfen sie ihn in der Herrentreffe auf ihn und würgten ihn am Halse.

Magdeburger Pferdeleiste.

Bei der gestrigen Ziehung der Magdeburger Pferdeleiste, deren Seile in Halle flott gebandelt wurden, ergaben sich folgende größere Geminne:

Der erste Hauptgeminn (hochselegante Equipage mit 2 edlen Pferden im Werte von 6000 Mk.) fiel auf die Nr. 104, 100, der dritte Hauptgeminn (eleganter Sagenwagen mit 2 Jüdern im Werte von 3000 Mk.) auf die Nr. 5933. Ferner fielen Verbe auf die Nummern: 7274, 7334, 9024, 39 480, 54 271, 59 386, 68 114, 77 271, 99 708, 109 892, 110 912. Fahräder fielen auf die Nummern: 267, 460, 7676, 8039, 8288, 8574, 8827, 27 779, 31 661, 32 046, 43 385, 49 502, 53 715, 61 833, 66 823, 77 847, 80 665, 92 082, 116 438.

Zoologischer Garten.

Es ist ein püßiges Köstchen, das sich jetzt im Garten zeigt, aber eine Völkerverkau, wie manche meinen, ist es doch nicht. Wir hörten unter den Zuschauern Bemerkungen wie: „Die sprechen ja ganz gut deutsch! Das ist doch sonderbar!“, aber: „Das sind ja gar keine Völkerverkau, die sind so zusammengehört!“

Das Völkerverkau ist nicht wirklich zergewickelt, bei hier also nichtschuldig auszusprechen. Zergewickelt gibt es allerdings, und zwar im Inneren Afrikas; andere jagen, Völkerverkau und Kammen aus Stenmark Ungarn, Serbien, Berlin usw. Zwei von ihnen sind Glieder einer Familie, alle übrigen haben weder zergewickelte Eltern noch auch zergewickelte Geschwister.

Die Zergewickelten müssen wir wohl als eine Vermengungsbildung, als eine auffallende Verlangsamung und ein Stehenbleiben der Entwicklung betrachten, wodurch sich auch das kindliche Aussehen und die kindliche Stimme der Deutschen erklärt. Im übrigen sei darauf hingewiesen, daß sich unsere Völkerverkau nicht ganz wegen ihres zergewickelten Aussehens anstehen lassen, sie wollen vielmehr als Affekten ernst genommen und gefeiert werden und man muß sagen, sie haben dazu ein Recht, denn ihre Leistungen sind teilweise ganz hervorragend.

Heute Dienstag und morgen Mittwoch finden die Vorstellungen um 4 und um 7 Uhr statt. Für nächsten Sonntag, den 29. Mai, ist ein sog. Billiger Sonntag angelegt.

Die freundlich gelegene Waldschloßkaffee-Heide wird zurzeit von 60 Personen besetzt. Die Fezengung steigt natürlich noch in den Sommermonaten.

Ein internationales Meberereinkommen über den Personen- und Gepäckverkehr soll im Frühjahr 1911 auf einer Konferenz in Bern vorbereitet werden. Die deutsche Regierung, die sich beteiligt hat, bereits den von dem schweizerischen Zentralamt für den internationalen Eisenbahntransport aufgestellten Entwurf einer Prüfung unterzogen und verschiedene Änderungsanträge in Aussicht gestellt.

Der so abgeänderte Entwurf ist von Reichseisenbahnamt dem meistbeteiligten Bundesregierungen und wirtschaftlichen Vertretungen beifügig Stellungnahme und Auekerung zugänglich gemacht.

Durchschnittspreise für Magdeburg, Halle und Erfurt. Aus der tabellarischen Zusammenstellung der „Stallhähnen Korrespondenz“ über die häufigsten Preise für Fleisch im Wochenabschnitt ergeben sich für die erste Hälfte des Monats Mai folgende Preise für 1 Kilogramm: Rindfleisch: Magdeburg 1,79 Mk., Halle 1,66 Mk., Erfurt 1,58 Mk.; Kalbfleisch: Magdeburg 1,92 Mk., Halle 1,87 Mk., Erfurt 1,70 Mk.; Hammelfleisch: Magdeburg 1,80 Mk., Halle 1,71 Mk., Erfurt 1,70 Mk.; Schweinefleisch: Magdeburg 1,73 Mk., Halle 1,70 Mk., Erfurt 1,60 Mk.

Bruno Sandrichs Koncertorium für Musik und Theater. Wie schon durch Interat bekannt gegeben, findet am Freitag Abend 8 Uhr in den Kallertischen der Opern- und in Kallert in Kallert statt. Das Programm ist äußerst reichhaltig und bringt den Besessenen 4. Akt aus „Aida“, den 2. Akt aus „Figaros Hochzeit“, die Arie der Marie aus dem 1. Akt „Mozartens Lied“, sowie eine Delfina-

für die warme Jahreszeit: Anzüge und einzelne Jackets in Leinen, Baumwolle, Wolle, Halbesede etc. Waschjackets von Mk. 1,35 an Lustrejackets von Mk. 2,50 an Waschwesten enorm billig. Westengürtel, Touristenhemden etc.

Wilh. Brackebusch, grösstes Spezial-Geschäft für sämtliche Herren-Bedarfsartikel, Gr. Ulrichstr. 37. Fernruf 813. — Mitgl. d. R.-Sp.-Ver.

Alle Druckerarbeiten

für Geschäftsbedarf, Rechnungen, Quittungen, Briefbogen, Postkartenformulare, Auftragsbestätigungen, Begleitschreiben, Nachnahmekenntnisse, Wechsel-formulare, Avisa, Mahnschreiben, Offertenformulare, Briefumschläge, Postcheck-Abrechnungen und alle sonstigen kaufmännischen Formulare fertigt schnell und preiswert an

Buchdruckerei Otto Hendel

Telegr.-Adr.: **HALLE a. S.** Fernsprecher: **No. 1138**
Allgemeine

Zur Beachtung!

1. Wenn Bauarbeiten an nicht gewerbemäßige Unternehmer, also unmittelbar an Gesellen oder Arbeiter vergeben werden, so sind die Auftraggeber verpflichtet, monatlich eine Nachweisung des bei den Bauarbeiten beschäftigten Arbeiters, der auf die Arbeit ver-mendeten Arbeitsstage und der verdienten Löhne der Gemeindegeldbesitzer einzureichen und die ausgeführten Arbeiten an die Versicherungskasse der Magdeburgischen Bauvereins-Berufsgenossenschaft zu schicken. Die Kosten betragen für Bauere-arbeiten 4,60%, für Zimmerarbeiten 5,20%, für Dachdeckerarbeiten 8% und für Abrückarbeiten 20%, der ausgezahlten Löhne.

2. Die Auftraggeber sind unter eigener Verantwortung verpflichtet, für die Beachtung der Unfallversicherungsverordnungen des Bau-vereins-Berufsgenossenschaft, wie auch der allgemein anerkannten Regeln der Baukunst zu sorgen. Sie legen sich bei Verträgen gegen die Vorschriften strenger Verletzung, auch auf Grund des Strafgesetzbuches, aus und haften außerdem für alle diejenigen Unfälle, die sie durch Fahrlässigkeit mit Zuzugelassung derjenigen Aufmerksamkeitsvorkehrungen haben, zu der sie vermöge ihrer Eigenschaft als Bauherren besonders verpflichtet sind.

Der Name des gemäß § 1 der Unfallversicherungsverordnungen der Magdeburgischen Bauvereins-Berufsgenossenschaft verlangten, die rechtliche Aufsicht über die Bauausführung ausübenden erfahrenen Sachmannes ist dem unterzeichneten Vorstand vor Beginn der Regiebauarbeit bekannt zu machen.

Wir bitten deshalb unsere Mitglieder dringend, der Geschäftsstelle des unterzeichneten Vorstandes in Magdeburg, Westerntorstraße 1, II, vom allen zur Aus-führung kommenden Regiearbeiten, unter Angabe der Namen der betr. Bauherren, Mitteilung zu machen.

Magdeburgische Bauvereins-Berufsgenossenschaft.

Der Vorstand.

9382

Einbruch-Diebstahl.

Vor Eintritt der Sommerreise empfehlen wir Abschluss von **Einbruchdiebstahl-Versicherung**.
Prospekte gratis. Nähere Anskunft erteilt die **Kundendienst** der **Stuttgarter Mit-u. Rückversicherungs-Aktiengesellschaft**
Halle a. S., Rathhausstrasse Nr. 4, I.

Geiststrasse 42.

Der billige Verkauf

des

Berndorf'schen

Pos.-, Leiss- u. Wollwaren-Lagers

dauert fort.

Geiststrasse 42.

Richard Schmidt, vorm. Carl Eisengraber,

Inhaber Richard Wolf.

Lager u. Zentesalmalage an der Berl. Brücke. — Tel. 2948.
Hauptkontor Verl. Königstr. — Tel. 1113.

Briketts, Anthracit, Böhm. Kohlen, Koks, Holzkohlen, Presssteine, Steinkohlen, Briketts ab Lager 58 Pig. 9383

Bestellungs-Annahme Kolonialhaus Carl Eisengraber, Geiststr.

Bandwurm mit Kopf

2 Stunden entfernt durch „Soltacenia“, un-schädlich, wohlgeschmeckendes Pulver, das bei allen Wurmbefällen, auch bei Blasen- und Spulwürmern, eine gründliche Beseitigung bewirkt. Keine Nebenwirkung! Nur „Soltacenia“ ist mit Wurmen tödlich. Seine Wirkung! Nur „Soltacenia“ ist mit Wurmen tödlich. Seine Wirkung! Nur „Soltacenia“ ist mit Wurmen tödlich. Seine Wirkung!

Erhältlich in allen Apotheken.

Vertrieb: **Strickhof, Köpenick, Schopenhagensb., u. Engelapoth.**

„Bühler“

Wer keine Heilung findet

gegen Gicht, Rheuma, Gichtgelenk, Gelenkentzündung, kann nur Hilfe finden durch „Bühler's“ selbst erdennendes Heilmittel und wird in einigen Tagen vom Leiden befreit. Es schmerzen vollständig, befreit. (Alle Einnahmen gehen dem Ver-zug zu Gute.) Preis 1,50 M. 9384

„Bühler's“ Heilmittel ist zu haben in der Apotheke Ulrich, 2916.

Das meiste Geld

zahlt stets für ganze Maßlaffe von **Walden**, **Koblenz**, **Konigs** u. **Kellens** rationellen Eigenschaften. So wie Goldbrände, **Blansse**, **Friedr. Pelleke**, Halle, Geisstr. 25. Telefon 2450. Kaufe stets ganze Lager neuer **Walden**.

Gutes dauerhaftes Gummiband für Strumpfbänder kauft man bei **H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

Die Schweiz,

die schönste Sommerfrische

Auskunft und Prospekte kostenlos durch die Abteilung Schweiz im Internationalen Öffentlichen Verkehrsbureau Berlin, Unter den Linden 14.

Seidenwolle, nicht einlaufend, nicht färbend. **H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84**

AUTO-PNEU

Excelsior

5000 Km. Garantie

Hannoversche Gummi-Kamm C^o A.-G. Hannover-Limmer.

Greiz i. V., Verle des Elbertales,

inmitten bewaldeter Berge und fünf lieblicher Täler, welche fährlich Park mit großem See, herrl. Baumgruppen, Ausgangspunkt für zahlreiche Ausflüge, u. a. Götterfelsen-Büste, Vogt, Diemard-Turm, Wolfauer Klosterfelsen, Vogt, Edelweiss, Neumühle, Waldhaus u. c. Besondere Bahnverbindung nach allen Richtungen (Schneitzung nach Wien, Berlin-Minden, Ger.-Dresden). Gute Hotels und Gastwirtschaften. Zahlreiche Sommerfrischen in und außerhalb der Stadt, Kurhäuser. 3844

Bürgermeister Steiner.

Discontierung von Buchforderungen

zu künftigen Bedingungen.
Prospekte stehen an jeder Stelle zur Verfügung.
Mitteldeutsche Treuhand A.G.
Berlin W. 8, Franzosenstr. 6, Frankfurt a. M., Kaiserstr. 65.

Gewerkschaftl. Braunkohlengrube „Ver. Karl Ernst“

bei Galls-Trotz, Berl. Oppiner Straße — Telefon 552
verkauft die bekannt guten, trockenen

Nasspresssteine

von jetzt bis 1. Oktbr. 1910
ab Werk 1000 Stück 9,00 Mfr.
frei Gefah. in Halle u. Giebichenstein 1000 Stück 12,50 „

Carola-Quellen

reinigen die Nieren.

Zur Frühjahrskur trinken Sie bei Störungen der Nierenfunktionen und der Harnorgane, Steinleiden und Gicht täglich frühmorgens 1 Flasche Carola-Heilquelle; 10 Flaschen genügen, um Sie vom Erfolg zu überzeugen. Fragen Sie Ihren Hausarzt! In allen Apotheken und bess. Mineralwasserbehandlungen erhältlich, sowie in Halle in der Mineralwasser-Export-Handlung **Heinhold & Co.** und im eigenen Hauptdepot: **Wihl. Hofer**, Geisstrasse, Geisstr. 59/60, Telefon 2056. — Literatur und neue Brunnen-karten durch **Carolabad A. G., Kapfswitzer (Südwesten).**

Kleeblatt-Butter 65

Allbekannte feinste Marke!
Reine Gras-Butter!
Köstlicher aromatischer Wohlgeschmack!

Beste Spargel-Butter 60

Gute, reine Molkerei-Butter Stück

F. H. Krause.

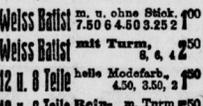
Wollene gestricke:

Golf-Jacken

(weiß und farbig) für Damen und Mädchen. Größte Auswahl bei **H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.**

Waschgefässe

bausch., billig, Metall, d. N. Sp. 2. **Zander, Gr. Steinstr. 12.**



Billige Sonnen-Schirme

Wells Batist m. u. ohne Stiel, 400 7.50 6 4.50 3.25 2 1
Wells Batist mit Turm, 250 8, 4, 2
12 u. 8 Teile helle Modelfarb., 400 4.50, 3.50, 2
12 u. 8 Teile Reiz- u. Turm 500 7.50 10, 9, 7
12 u. 8 Teile alternierende Farben 400 14, 12, 10, 7, 6 4
Directoire Ia. Neuheit 100 25, 18, 13, 7 10
Promeneur

Hof-Schirm-Fabrik

F. B. Heinzel, Leipzigerstrasse 99, Teleph. 3648

Verreist

vom 25. Mai bis Mitte Juni

Dr. Gravinghoff.

Dr. Albrecht,

Spezialarzt für Ohren-, Nasen- u. Halskrankheiten

verreist

von Anfang Juni bis Anfang Juli.

Hölzerne Gartenfussbänke

a 25 Pfa. offeriert **Domplatz 2.**

Ein 3 Räder Wagen

mit Plans in noch sehr gutem Zustand, selbst für Kinder od. Kinder zc. recht gut geeignet, Preis 170 Mark. **Tollwitz bei Dürrenberg Nr. 11.** 944

Gebraucht Pianinos

von **Armer, Kapf, Strenghaus, Ebnauget** etc., vorzüglich erhalten, verkauft zu äußerst bill. Preisen unter voller Garantie.
E. Dill, Gr. Steinstr. 33/34.
Stüb mit am Tag in Pflege gen. Brunoswarte 15, v. 1. Tr. Bröske.

Massage

m. **Hollymanistik**, 378
Rhythmusoperation (20 jähr. Erfahrung).
Eduard Neumann, Geisstr. 25, 18, 13, 7, 10-12.
Waffa gold. Ölzentrifugen, **Jupeliter Tittel**, **Schmiedstr. 12.** (alte Fenster). Fernsprecher 3666.

Familien-Nachrichten.

Verein ehem. 36er.

Am 22. d. Mtz. verstarb nach langem Leiden

Herr Major a. D. Oskar Liepe,

Ritter höherer Orden.

im 66. Lebensjahre. Wir verweisen in ihm ein langjähriges treues Mitglied. Ein ehrendes Andenken werden wir ihm allezeit bewahren.
Halle a. S., den 24. Mai 1910. **Der Vorstand.**
Beerdigung Mittwoch früh 10 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus. (9375)

Frau Ida Prüss

geb. **Prinz**, im Alter von 63 Jahren, in tiefster Trauer namens der Hinterbliebenen **Dr. med. Prüss, prakt. Arzt, Heringen (Werra),** z. Zt. Berlin NW, Eberfeldstr. 47, I. Die Beerdigung findet in Halle (Saale) Donnerstag, den 26. Mai, 1 Uhr mittags, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. (9382)

Frau Amalie Kirmss

geb. **Wendenburg.**
Halle a. S., den 24. Mai 1910.
Im Namen der Hinterbliebenen **Hermann Wendenburg, Förderstedt.**
Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags 3 Uhr in Bornstedt statt. (9422)